

Kurzbericht



Schloss Drachenburg | ©Guido Frank

Schloss Drachenburg

Drachenfelsstraße 118
53639 Königswinter

Tel: + 49 2223 90197-74

mail@schloss-drachenburg.de
www.schloss-drachenburg.de

Herzlich willkommen!

Schloss Drachenburg liegt unterhalb der Burg Drachenfels an der gleichnamigen Erhebung bei Königswinter, die mit ihrer Legende vom Drachentöter Siegfried zu den bedeutendsten Schauplätzen der rheinischen Sagenwelt zählt.

Der Bau der Eisenbahnlinien Mitte des 19. Jahrhunderts ermöglichte schnelleres und komfortableres Reisen, was das Bonner und Kölner Bürgertum gerne nutzte. Besonders wohlhabende unter ihnen strebten nach Repräsentationsbauten im neu erschlossenen Naherholungsgebiet. So wie Freiherr Stephan von Sarter: Er wählte für sein 1882 errichtetes Schloss Drachenburg einen spektakulären Standort unterhalb der Burg Drachenfels, die mit ihrer Legende vom Drachentöter Siegfried zu den bedeutendsten Schauplätzen der rheinischen Sagenwelt zählt. Bereits 1903 öffnet der Neffe Sarters das Schloss für die Allgemeinheit. Der Zweite Weltkrieg führt zu schwerer Zerstörung am Schloss. Erst ein umfangreiches Restaurierungsprogramm versetzt die Anlage zurück in alte Pracht. Der mit monumentalen Wandgemälden ausgeschmückte Großbau zieht die Touristen bis heute an. Der große Landschaftspark lädt zum Spazieren und Verweilen ein.

PRÜFERGEBNIS

für

Schloss Drachenburg

53639 Königswinter, Zertifikats-ID: PA-10927-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

August 2022 – Juli 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Überblick

- Drachenburg mit der Darchenfels Zahnradbahn erreichbar
- Malerisch gelegen, unterhalb der Burg Drachenfels
- Traumhafter Blick auf den Rhein
- Wohn- und Repräsentationsräume zu besichtigen
- Veranstaltungen
- Audioguide
- Gastronomie
- Weitläufiger Park

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über Aufzüge erreichbar
- 90 cm Mindestbreite fast aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Schloss Drachenburg ist nur zu Fuß oder mit der Darchenfels Zahnradbahn bis zur Mittelstation erreichbar (www.drachenfelsbahn.de). In der Nähe der Talstation der Drachenfelsbahn sowie in der Stadt Königswinter stehen verschiedene Parkmöglichkeiten zur Verfügung.
- Der Weg von der Zahnradbahn Mittelstation zum Eingangsbereich ist 60 m lang und leicht begeh- und befahrbar. Er hat eine maximale Längsneigung von 12 % über eine Strecke von 30 m.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über Aufzüge zugänglich.
- Die Aufzugskabine (im Schloss) ist 110 cm x 152 cm groß. Die Aufzugskabine (in der Vorburg) ist 110 cm x 210 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit. Ausnahme: Durchgang zur Kasse mit 84 cm und die WC-Tür in der Vorburg mit 79cm.
- Der Kassentresen ist 88 cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Außenwege sind mindestens 200 cm breit, leicht begeh- und befahrbar und haben maximale Längsneigungen von bis zu 14 %.
- Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Im Bistro, in der Gastronomie im Schloss und auf der Venusterrasse sind unterfahrbare Tische vorhanden (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm).
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollator, Bollerwagen

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (im Schloss)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür, vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 148 cm x 150 cm;
links und rechts neben dem WC mindestens 85 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist kein Alarmauslöser vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (in der Vorburg)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür, vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 106 cm x 150 cm;
links neben dem WC 36 cm x 75 cm und rechts neben dem WC 130 cm x 75 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist kein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage .
- Ein abgehender Notruf in den Aufzug wird akustisch bestätigt. Die Aufzüge sind jedoch nur in Begleitung von Personal zu benutzen.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt auch akustische Informationen zu den Exponaten.
- Im Bistro sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.

- Außenwege haben meist eine visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Die Aufzüge sind nur in Begleitung von Personal zu benutzen. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppen haben teilweise keinen Handlauf.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet. Es gibt auch akustische Informationen zu den Exponaten.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Schlosses sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.
- Informationen sind nicht mit Piktogrammen oder Bildern dargestellt.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



ÖPNV

©Guido Frank



Eingang

©Guido Frank



Kasse / Shop

©Guido Frank



Bistro in der Vorburg

©Guido Frank



Öffentliches WC in der Vorburg

©Guido Frank



Ausstellungsräume im Schloss

©Guido Frank



Öffentliches WC im Schloss

©Guido Frank



Gastronomie im Schoss (+ Westterrasse)

©Guido Frank



Venusterrasse

©Guido Frank



Hilfsmittel

©Guido Frank

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

